

*Liebe Freunde und Förderer der Stiftung,*

das Jahr 2020 war ein „annus horribilis“ für die Menschheit und damit ein schreckliches Jahr für Kinder, besonders für Kinder, die auf der Schattenseite des Lebens stehen.

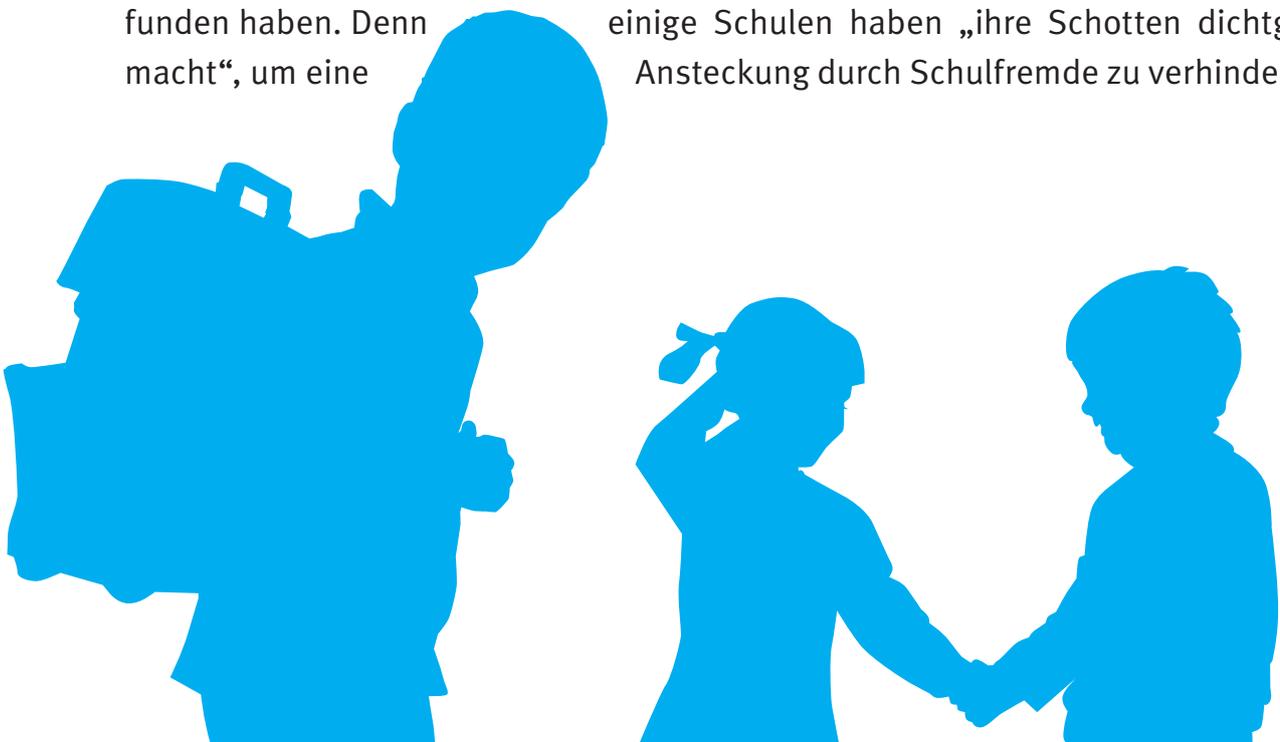
Einer (winzig)kleinen Gruppe dieser Kinder nehmen wir uns seit elf Jahren in Hannover an. Auch wenn wir schon mehr als 3.000 Kinder gefördert haben, so ist unser Engagement nicht mal „ein Tropfen auf dem heißen Stein“, sondern bestenfalls ein Wassermolekül. Für diese Kinder aber waren und sind wir eine Schulter zum Anlehnen und ihr „Fels in der Brandung“... In diesem Jahr, belastet und verdüstert durch die Coronapandemie, ist die Brandung besonders heftig und droht Körper und Seelen zu beschädigen.

Wie versuchen wir, die uns anvertrauten Kinder in „ruhiges Fahrwasser“ zu manövrieren?

... indem fast alle Lernhelfer nach den Sommerferien in die Schulen oder in die Familien zurückkamen und nun ihre Kinder wieder fördern und unterstützen.

... indem wir alle Vorsichtsmaßnahmen beachten und FFP2-Masken tragen, damit sich das Virus nicht weiter verbreitet.

... indem wir für unseren Unterricht außerschulische Räume gesucht und auch gefunden haben. Denn einige Schulen haben „ihre Schotten dichtgemacht“, um eine Ansteckung durch Schulfremde zu verhindern.



... indem wir – dank drei größerer Spenden – 101 Tablets und 29 Notebooks für unsere Förderkinder gekauft haben. Nun können auch sie die individuellen Lernprogramme ihrer Schule nutzen und sich jederzeit aus dem Internet Informationen holen, ob in der Schule oder zu Hause.

... und indem wir – die Sorge vor Ansteckung immer im Hinterkopf – wie zuvor fröhlich und unbeschwert mit den Kindern lernen und lachen. (Eine Nachfrage bei den Lernhelfern ergab, dass fast alle Kinder ihre Sorgen vergessen und sich mitreißen lassen – trotz Maske, trotz Kälte, trotz Abstand ... Die Lernhelfer scheinen tatsächlich ein „Fels in der Brandung“ zu sein.)

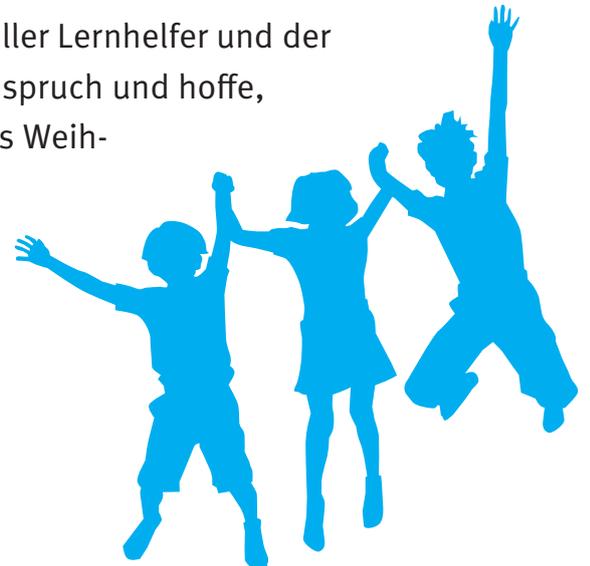
Für die Stiftung sind auch Sie, liebe Freunde und Förderer der Stiftung, ein Fels, an dem wir uns festhalten können und der uns Sicherheit gibt. Denn ohne Sie und Ihre Spenden könnte die Stiftung nicht leben und ohne Sie könnten die vielen Kinder nicht gefördert und zu leistungsstarken Schülern werden.

Mein Dank gilt zunächst den 71 Lernhelfern, die trotz Widrigkeiten und Gefahren die Kinder nicht im Stich lassen. Mein Trost geht an die sieben Lernhelfer, die mit großem Bedauern Schulen und Kindern fernbleiben müssen. Allen und Ihnen, liebe Freunde der Stiftung, wünsche ich von Herzen, dass die Heimsuchung durch das Virus bald zur Vergangenheit zählt.

Und nun bedanke ich mich bei Ihnen, auch im Namen aller Lernhelfer und der 549 Kinder, sehr herzlich für Ihre Treue und für Ihren Zuspruch und hoffe, dass Sie und Ihre Lieben ein gesundes und entspanntes Weihnachtsfest feiern können.

Bitte, bleiben Sie an meiner, an unserer Seite.  
Herzliche Grüße

*Ihre Nina Dieckmann*



*Spendenkonto*

IBAN DE37 2703 2500 0000 0066 96 beim Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, BIC: BCLS DE21